

Einführung

Am Aschermittwoch hat in unserem Kirchenjahr ein neuer Zeitabschnitt begonnen: die „österliche Bußzeit“ oder auch „Fastenzeit“. Auch in der Welt um uns herum hat in den vergangenen Tagen eine neue Zeit begonnen: Nach Jahrzehnten einer trügerischen Sicherheit haben wir geglaubt, dass Frieden ein Normalzustand sei. Seit dem brutalen Überfall auf die Ukraine, einen souveränen Staat in Europa, wissen wir: Frieden ist ein zerbrechliches Geschenk; um Frieden müssen wir immer wieder bitten. Das wollen wir heute, am Ersten Fastensonntag, in besonderer Weise tun.

Bestürmen wir in dieser Messfeier den Himmel, dass unser Herr und Gott den Krieg und das unfassbar große und sinnlose Leid im Osten Europas und allen Kriegsgebieten der Welt endlich beenden möge.

Rufen wir dazu zu unserem Herrn, den Fürst des Friedens:

Kyrierufe

Herr Jesus Christus, du sagst:

„Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.“

Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, du versprichst uns:

„Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.“

Christe eleison.

Herr Jesus Christus, du stärkst uns:

„Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.“

Kyrie eleison.

Ergänzung zu den Liedvorschlägen

O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden unsren Tagen, GL 471
(evtl. auf die Melodie von „Zu dir, o Gott, erheben wir“, GL 142)

Wer unterm Schutz des Höchsten steht, GL 423

Von guten Mächten, GL 430

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450

Bewahre uns, Gott, GL 453

Alles meinem Gott zu Ehren, GL 455 (3.!)

Herr, wir bitten, komm und segne uns, GL 860 (3.-5.!)

Herr, gib uns deinen Frieden, GL 861

Gib uns Frieden jeden Tag, GL 862

Fürbitten

Z „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“, verkündet uns der Apostel Paulus. So rufen wir zu Christus, dem Herrn:

1. Für die Menschen in der Ukraine und allen Kriegsgebieten der Welt: Dass die Gewalt und das Leid so schnell wie möglich beendet werden und die Verantwortlichen friedliche Lösungen suchen. **V** Christus, höre uns. **A** Christus, erhöre uns.
2. Für die Flüchtenden, die zerrissenen Familien, die an Leib oder Seele Verwundeten und die Hinterbliebenen: Dass sie Deinen Beistand und Deine Nähe spüren. **V** Christus, höre uns. –
3. Für die Verantwortlichen in der Politik: Dass sie immer wieder Wege der Vernunft suchen, damit der Brand des Krieges nicht auf weitere Länder übergreift. –
4. Für alle Getauften: Dass sie das Angebot dieser heiligen 40 Tage nutzen zu Einkehr und Neuausrichtung ihres Lebens. –
5. Für die Juden, unsere älteren Geschwister im Glauben: Dass die „Woche der Brüderlichkeit“, die heute beginnt, dazu beiträgt, den wieder aufbrechenden Antisemitismus in unserem Land einzudämmen. –
6. Für alle Verstorbenen: Dass Christus sie ins Gelobte Land des ewigen Lebens führt, in dem Milch und Honig fließen, in ein Leben in Fülle. –

Z Jesus, Gottes Sohn und unser Menschenbruder, wer an dich glaubt, wird nicht zugrunde gehen. So verschaffe unserem gläubigen Gebet Erhörung bei Gott, unserem Herrn.

A Amen.